

**NIEDERSCHRIFT**  
**über die 3. Sitzung des Kreisausschusses des Donnersbergkreises**  
**in der 11. Wahlperiode 2019/2024**

in Kirchheimbolanden, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal  
am Dienstag, den 22. Oktober 2019, 14.00 Uhr

Vorsitzender: Landrat Rainer Guth

Schriftführerin: Verwaltungsfachwirtin Tatjana Herbrandt

Teilnehmer/innen: siehe Anwesenheitsverzeichnis

### **I. Eröffnung und Begrüßung**

Landrat Rainer Guth eröffnet die 3. Sitzung des Kreisausschusses des Donnersbergkreises und begrüßt die Anwesenden.

### **II. Erweiterung der Tagesordnung**

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises beschließt einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung im öffentlichen Teil um Punkt

- 2 c. BBS Eisenberg, Erneuerung der Beleuchtung und Einbau einer Deckenstrahlheizung im Rahmen KI 3.0 in der Turnhalle

### **III. Tagesordnung**

#### **A) Öffentlicher Teil**

1. Genehmigung der Niederschrift der 1. Sitzung vom 29.08.2019 sowie der 2. Sitzung vom 17.09.2019
2. Energetische Sanierung der Berufsschule Donnersbergkreis in Rockenhausen
  - a) Vergabe der Malerarbeiten
  - b) Vergabe der Trockenbauarbeiten
  - c) BBS Eisenberg, Erneuerung der Beleuchtung und Einbau einer Deckenstrahlheizung im Rahmen KI 3.0 in der Turnhalle
3. Integrierte Gesamtschule Rockenhausen  
Erneuerung der Bodenbeläge im Altbau und im Emil
4. Abfallwirtschaft des Donnersbergkreises

Beauftragung der Ermittlung der Nachsorge-/Rückstellungskosten der Deponien Eisenberg, Mannweiler-Cölln und Winnweiler

5. ÖPNV Donnersbergkreis  
Verlängerung des Fahrleistungsvertrages mit dem Busunternehmen Buhl, Ortsstraße 34, 67806 Dörrmoschel
6. Investitionszuwendung für das Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr der VG Rockenhausen
7. Investitionszuwendung für das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug der Feuerwehr der VG Winnweiler
8. EDV in der Kreisverwaltung
  - a) Anschaffung von Rechnern
  - b) Bericht zum Thema „SSD-Speicher“
9. Mitteilungen und Anfragen

## **B) Nicht öffentlicher Teil**

1. Personalangelegenheiten
  - a) Beförderung
  - b) Einstellung von drei Klimaschutzmanagern

## **A) Öffentlicher Teil**

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:      Genehmigung der Niederschrift der 1. Sitzung vom 29.08.2019 sowie der 2. Sitzung vom 17.09.2019

### I. Sachverhalt:

Auf eine entsprechende Nachfrage von Landrat Guth werden keine Änderungswünsche geäußert.

### II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises genehmigt einstimmig die Niederschriften der 1. Sitzung vom 29.08.2019 sowie der 2. Sitzung vom 17.09.2019.

-----

Zu Punkt 2 a der Tagesordnung: Energetische Sanierung der Berufsschule Donnersbergkreis in Rockenhausen

#### I. Sachverhalt:

„Das Schulgebäude der BBS Rockenhausen wurde ca. 1975, die Turnhalle 1979 erbaut und der Neubau 1997 ergänzt. Die Baumaßnahme umfasst die Erneuerung des Daches der Turnhalle gemäß EnEV2016 einschließlich Schadstoffsanierung (Asbest und KMF) sowie die energetische Fenstersanierung in der Turnhalle. Zusätzlich sollen im Bereich der Umkleieräume die Duschen und WC-Anlagen saniert werden. Es kommen selbstspülende Duschen und Armaturen zum Einsatz, die der neuesten Trinkwasserverordnung entsprechen.

Vervollständigt wird die Maßnahme durch die teilweise Erneuerung der elektrotechnischen Anlagen mit Beleuchtung und Sicherheitsbeleuchtung im gesamten Schulgebäude, ergänzt durch Maßnahmen um die EDV-Technik auf den neusten Stand der Technik zu bringen.

Zur energetischen Sanierung der BBS Rockenhausen wurde im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogrammes Rheinland-Pfalz 3.0 Kapitel 2 (KI 3.0 Kap. 2) ein Förderantrag eingereicht. Die Gesamtkosten betragen gemäß Kostenberechnung 861.000,-- €, beantragt wurde ein Zuschuss in Höhe von 774.900,--€, welcher 90 % der förderfähigen Kosten entspricht. Der vorzeitige Baubeginn wurde bereits genehmigt.

Die Malerarbeiten umfassen das Streichen der Türzargen und Wände im Bereich der sanierten Duschen und WC-Anlagen, das Anlegen der Wände und Holzverkleidungen in der sanierten Turnhalle sowie das Streichen der Dachüberstände.

Die Arbeiten werden noch in 2019 fertiggestellt.

#### **1. Malerarbeiten**

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden sieben Firmen aufgefordert ein Angebot abzugeben. Zwei Firmen haben zum Submissionstermin am 07.10.2019 ein Angebot abgegeben.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote ergibt sich nachfolgender Sachverhalt:

<b>1.) Firma Jürgen Brach e.K. Eisenberg</b>	<b>21.381,92 €</b>
2.) Firma Heinrich Graf & Co. GmbH	26.527,42 €

Das Angebot der Firma Jürgen Brach e. K. ist technisch und wirtschaftlich in Ordnung. Die Preise sind angemessen. Die Bauabteilung empfiehlt den Auftrag an die Firma Jürgen Brach zu erteilen. Die Firma Jürgen Brach hat für die Kreisverwaltung schon mehrere Aufträge ohne Beanstandungen ausgeführt.

Die Kostenschätzung für das Gewerk beläuft sich auf: 24.636,93 €.

Die Mittel für die Baumaßnahme stehen im Haushalt 2019 zur Verfügung.“

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises stimmt der Beauftragung der Firma Jürgen Brach e. K. aus Eisenberg zur Ausführung der Malerarbeiten an der BBS Rockenhausen zu.

<b>Nr.</b>	<b>Gewerk</b>	<b>Firma</b>	<b>Ort</b>	<b>€</b>
1	Malerarbeiten	Jürgen Brach e. K.	Eisenberg	21.381,92

Abstimmungsergebnis: einstimmig

-----

Zu Punkt 2 b der Tagesordnung: Energetische Sanierung der Berufsschule Donnersbergkreis in Rockenhausen  
Vergabe der Trockenbauarbeiten

#### I. Sachverhalt:

„Das Schulgebäude der BBS Rockenhausen wurde ca. 1975, die Turnhalle 1979 erbaut und der Neubau 1997 ergänzt. Die Baumaßnahme umfasst die Erneuerung des Daches der Turnhalle gemäß EnEV2016 einschließlich Schadstoffsanierung (Asbest und KMF) sowie die energetische Fenstersanierung in der Turnhalle. Zusätzlich sollen im Bereich der Umkleieräume die Duschen und WC-Anlagen saniert werden. Es kommen selbstspülende Duschen und Armaturen zum Einsatz, die der neusten Trinkwasserverordnung entsprechen.

Vervollständigt wird die Maßnahme durch die teilweise Erneuerung der elektrotechnischen Anlagen mit Beleuchtung und Sicherheitsbeleuchtung im gesamten Schulgebäude, ergänzt durch Maßnahmen um die EDV-Technik auf den neusten Stand der Technik zu bringen.

Zur energetischen Sanierung der BBS Rockenhausen wurde im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogrammes Rheinland-Pfalz 3.0 Kapitel 2 (KI 3.0 Kap.2) ein Förderantrag eingereicht. Die Gesamtkosten betragen gemäß Kostenberechnung 861.000,-- €, beantragt wurde ein Zuschuss in Höhe von 774.900,--€, welcher 90 % der förderfähigen Kosten entspricht. Der vorzeitige Baubeginn wurde bereits genehmigt.

Zur Umsetzung der Sanierung im WC- und Duschbereich der Turnhalle mussten die vorhandenen Alu-Paneel Decken im Flur des Untergeschosses und in den Sanitärräumen komplett demontiert werden. Da diese in einem sehr schlechten Zustand waren, ist es unwirtschaftlich, diese wieder zu montieren. Die Decken sollen nun durch eine neue Alu-Paneel Decke ersetzt werden.

Die Arbeiten sollen noch in 2019 ausgeführt werden.

#### **1. Trockenbauarbeiten**

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden durch das Planungsbüro Eisel vier Firmen aufgefordert ein Angebot abzugeben. Zum Submissionstermin am 14.10.2019 lagen drei

Angebote vor.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote ergibt sich nachfolgender Sachverhalt:

<b>Firma Heinrich Graf&amp;Co. GmbH, Börstadt</b>	<b>27.692,49 €</b>
Firma Hans-Jürgen Heise, Imsbach	29.485,82 €
Firma BMH GmbH, Kirchheimbolanden	44.034,17 €

Das Angebot der Firma Graf&Co. GmbH ist technisch und wirtschaftlich in Ordnung. Die Preise sind angemessen. Die Bauabteilung empfiehlt den Auftrag an die Firma Heinrich Graf zu erteilen. Die Firma Graf hat für die Kreisverwaltung schon mehrere Aufträge ohne Beanstandungen ausgeführt.

Die Kostenschätzung für das Gewerk beläuft sich auf 32.148,97 €.

Die Mittel für die Baumaßnahme stehen im Haushalt 2019 zur Verfügung.

#### II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises stimmt der Beauftragung der Firma Heinrich Graf&Co. GmbH aus Börstadt zur Ausführung der Trockenbauarbeiten-Alu-Paneel Decke an der BBS Rockenhausen zu.

<b>Nr.</b>	<b>Gewerk</b>	<b>Firma</b>	<b>Ort</b>	<b>€</b>
1	Trockenbauarbeiten	Heinrich Graf&Co. GmbH	67725 Börstadt	27.692,49

Abstimmungsergebnis: einstimmig

-----

Zu Punkt 2 c der Tagesordnung: BBS Eisenberg, Erneuerung der Beleuchtung und Einbau einer Deckenstrahlheizung im Rahmen KI 3.0 in der Turnhalle

#### I. Sachverhalt:

„Die Turnhalle der berufsbildenden Schule in Eisenberg wurde im Jahr 1980 erbaut, aus dem gleichen Jahr stammen die drei raumluftechnischen Anlagen. Eine Überprüfung hat ergeben, dass die Anlagen technische Mängel haben und eine Reparatur aufgrund des Alters der Anlagen nicht mehr wirtschaftlich ist. Die sich unter dem Dach befindlichen raumluftechnischen Anlagen sind ausserdem nur bedingt revisionier- und wartbar, da dies durch das Ständerwerk des Daches erschwert wird.

Nach erfolgter Energieeffizienzberechnung sollen nun die Anlagen demontiert und die Halle durch Deckenstrahlplatten beheizt werden, was die Betriebskosten wesentlich senken wird.

Zur energetischen Sanierung der BBS Eisenberg wurde im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogrammes Rheinland-Pfalz 3.0 (KI 3.0) ein Förderantrag eingereicht. Die Gesamtkosten betragen gemäß Kostenberechnung 433.000,00 €, bewilligt wurde ein Zuschuss in Höhe von 389.000,00 €, welcher 90 % der förderfähigen Kosten entspricht.

#### **1. Heizungsinstallation**

Durch die statische Notwendigkeit wird eine Massenerhöhung zu den ausgeschriebenen beauftragten Weitspannträgern erforderlich.

Nach Rückbau und Entfernen der Abhangdecke wurden die Befestigungsmöglichkeiten der Heizdeckenpaneele und der Abhängung der neuen Hallendecke vom Statiker überprüft. Die Überprüfung ergab, dass eine statische Verstärkung notwendig ist.

#### **Nach Prüfung und Wertung der Angebote ergibt sich nachfolgender Sachverhalt:**

Auftrag Firma Diehl, Baumholder	117.763,24 €
Nachtrag Firma Diehl, Baumholder	21.136,24 €
<b><u>Gesamtauftrag:</u></b>	<b><u>138.899,48 €</u></b>

Das Angebot der Firma Diehl ist technisch und wirtschaftlich in Ordnung. Die Preise sind angemessen. Die Bauabteilung empfiehlt den Auftrag an die Firma Diehl aus Baumholder zu erteilen.

Die Firma Diehl hat schon mehrere Aufträge ohne Beanstandungen für die Kreisverwaltung ausgeführt. Sie ist der Bauabteilung als leistungsfähige und zuverlässige Firma bekannt.

Die Mehrkosten werden im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit im/Haushalt 65 gedeckt.“

Tristan Werner (SPD) erscheint um 14.06 Uhr zur Sitzung.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises stimmt dem Nachtrag der Firma Diehl zur Ausführung der Heizungsinstallation in der Turnhalle der BBS Eisenberg zu.

<b>Nr.</b>	<b>Gewerk</b>	<b>Firma</b>	<b>Ort</b>	<b>€</b>
1	Heizungsinstallation	Diehl	Baumholder	21.136,24

Abstimmungsergebnis: einstimmig

-----

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Integrierte Gesamtschule Rockenhausen – Erneuerung der Bodenbeläge im Altbau und im Emil

#### I. Sachverhalt:

„An der Integrierten Gesamtschule Rockenhausen sind die vorhandenen Böden im Altbau und im Emil altersbedingt stark verschlissen. Die Böden haben sich an vielen Stellen gelöst, haben Risse und wurden bereits mehrmals provisorisch geklebt. Es sind Stolperfallen entstanden, die Böden müssen erneuert werden.

Zur Ausführung soll in Absprache mit der Schulleitung ein sehr strapazierfähiger PVC-Bodenbelag der Firma Tarkett zum Einsatz kommen, zusätzlich werden die Risse im Estrich saniert.

#### **Bodenbelagsarbeiten**

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden sechs Firmen aufgefordert ein Angebot abzugeben. Drei Firmen haben zum Submissionstermin am 09.10.2019 ein Angebot vorgelegt. Folgende Firmen haben kein Angebot abgegeben:  
Domofloor Speyer, Schira Meisenheim und Nieder Marnheim.

#### **Nach Prüfung und Wertung der Angebote ergibt sich nachfolgender Sachverhalt:**

- |  |             |
|--|-------------|
| 1.) Firma K.-H. Rohrwick GmbH Westhofen    | 28.357,22 € |
| 2.) Firma Karl Eduard Bäder GmbH, Duchroth | 35.527,99 € |
| 3.) Firma Pick GmbH, Rhaunen               | 34.102,42 € |

Das Angebot der Firma K.H. Rohrwick GmbH ist technisch und wirtschaftlich in Ordnung. Die Preise sind angemessen. Die Bauabteilung empfiehlt den Auftrag an die **Rohrwick GmbH** zu erteilen.

Die Firma K.H. Rohrwick GmbH ist der Bauabteilung bekannt, sie hat schon mehrere Aufträge für die Kreisverwaltung ohne Beanstandungen ausgeführt.

Die Mittel für die Baumaßnahme stehen im Haushalt 2019 zur Verfügung.“

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt den Auftrag zur Ausführung der Bodenbelagsarbeiten an der IGS Rockenhausen an die Firma Rohrwick GmbH aus Westhofen zu vergeben.

<b>Nr.</b>	<b>Gewerk</b>	<b>Firma</b>	<b>Ort</b>	<b>€</b>
<b>1</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten</b>	<b>Rohrwick GmbH</b>	<b>Westhofen</b>	<b>28.357,22</b>

Abstimmungsergebnis: einstimmig

-----

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:      Abfallwirtschaft  
Beauftragung der Ermittlung der Nachsorge-/Rück-  
stellungskosten der Deponien Eisenberg, Mannweiler-  
Cölln und Winnweiler

#### I. Sachverhalt:

„Im Rahmen des Abschlussgespräches mit dem Wirtschaftsprüfer (WP) der Mittelrheinischen Treuhand GmbH am 26.06.2019 wurde vonseiten des neuen WP darauf hingewiesen, die Rückstellungsberechnung der Deponien Eisenberg, Mannweiler-Cölln und Winnweiler und die einzelnen Wertansätze im Rahmen eines entsprechenden Gutachtens überprüfen zu lassen. Es wird empfohlen, durch einen hinzugezogenen Ingenieur, eine Bewertung der Deponien in Bezug auf die Nachsorgekosten durchzuführen.

Die im Anschluss durchgeführte Suche nach einem geeigneten Auftragnehmer gestaltete sich äußerst schwierig, bedingt durch

- 1) die gute Auftragslage auf dem Markt und die damit verbundenen vollen Auftragsbücher
- 2) die erforderliche Umsetzung des Auftrages noch im Jahr 2019 und dem damit verbundenen engen zeitlichem Rahmen.

Es wurden insgesamt fünf Ingenieurbüros angefragt, wovon nur drei Büros ein Angebot abgaben.

Von den drei eingereichten Angeboten konnte ein Angebot nicht berücksichtigt werden, da die Thematik der Rückstellungsberechnung im Angebot nicht mit abgedeckt wurde.

Im Rahmen der beschränkten Ausschreibung gaben folgende Firmen ein wertbares Angebot ab:

- |  |                                |
|--|--------------------------------|
| 1) ECONUM Unternehmensberatung GmbH        |                                |
| Martin-Luther-Straße 69, 71636 Ludwigsburg | <b>38.556,00 € inkl. MwSt</b>  |
| 2) Wat Ingenieurgesellschaft mbH           |                                |
| Kleinoberfeld 5, 76135 Karlsruhe           | <b>45.220,00 € inkl. MwSt.</b> |

Nach Auswertung und Bewertung der eingegangenen Angebote hat sich das Angebot der ECONUM Unternehmensberatung GmbH als günstigstes herausgestellt. Die von der ECONUM Unternehmensberatung GmbH vorliegenden Referenzunterlagen und die Erfahrungen mit

vorangegangenen vergleichbaren Aufgabenstellungen lassen den Schluss zu, dass das Büro über ausreichende Erfahrung zur Durchführung der Ermittlung der Nachsorge- und Rückstellungskosten der Deponien Eisenberg, Mannweiler-Cölln und Winnweiler verfügt.

Vonseiten der Verwaltung wird empfohlen, das Angebot der ECONUM Unternehmensberatung GmbH mit einer Angebotssumme von 32.400,00 € netto zuzüglich der MwSt. i.H. v. 6.156,00 € zu beauftragen. Somit ergeben sich Gesamtkosten i.H. v. **38.556,00 € inkl. MwSt**“

Michael Cullmann (SPD) erscheint um 14.14 Uhr zur Sitzung.

## II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises beschließt, das Büro ECONUM Unternehmensberatung GmbH mit der Ermittlung der Nachsorge-/Rückstellungskosten der Deponien Eisenberg, Mannweiler-Cölln und Winnweiler in Höhe von 38.556,00 € (inkl. MwSt.) zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

-----

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:      ÖPNV Donnersbergkreis  
Verlängerung Fahrleistungsvertrag mit dem Busunternehmen Buhl, Ortsstraße 34, 67806 Dörrmoschel

I. Sachverhalt:

„Das Busunternehmen Buhl, 67806 Dörrmoschel hat in den vergangenen Jahren im Rahmen des freigestellten Schülerverkehrs Schülerinnen und Schüler der IGS und Realschule Plus Rockenhausen von Relsberg nach Hefersweiler am Morgen als Zubringer befördert. Ferner werden täglich drei Fahrten für Kindergartenkinder der Kindertagesstätte Seelen im Einsatzgebiet von Rudolphskirchen bis Reichsthal durchgeführt.

Der Vertrag mit der Fa. Buhl läuft nun aus und soll für weitere drei Jahre abgeschlossen werden, um einen reibungslosen Ablauf bei der Beförderung der betroffenen Schul- und Kindergartenkinder auch weiterhin zu gewährleisten.

Bei dem Busunternehmen Buhl handelt es sich um ein zuverlässiges ortsansässiges Unternehmen, das die Fahraufträge immer zuverlässig und mit einem hohen Maß an Flexibilität durchführt.

Die jährlichen Kosten belaufen sich bei 190 Schultagen auf 14.578,70 €, bei drei Jahren beträgt der Betrag 43.736,10 €.“

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt einer Verlängerung des Fahrleistungsvertrags mit dem Busunternehmen Buhl für weitere drei Jahre zu.

Abstimmungsergebnis:      einstimmig

-----

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Investitionszuwendung für das Tanklöschfahrzeug

I. Sachverhalt:

„Der Landkreis hat zur Erfüllung seiner Aufgaben im Brandschutz, in der allgemeinen Hilfe und im Katastrophenschutz gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1 LBKG (Landesgesetz über den Brandschutz, die allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz) notwendige Ausrüstungen bereitzuhalten. Eine nähere Spezifizierung der vorzuhaltenden Ausrüstungsgegenstände befindet sich in § 5 Abs. 2 Nr. 3 FwVO (Feuerwehrverordnung Rheinland-Pfalz). Dort ist unter anderem der Landkreis über die Vorhaltung eines Tanklöschfahrzeugs 4000 verpflichtet. Da der Donnersbergkreis ein Flächenlandkreis ist und somit entsprechend lange Wegstrecken zu einem zentralen Standort einzuplanen sind, wird eine Beteiligung an zwei Tanklöschfahrzeugen der Größe 4000 in Rockenhausen und Kirchheimbolanden durchgeführt. Ein eigenes Tanklöschfahrzeug des Landkreises ist somit nicht notwendig. Durch diese Verteilung ist eine Erreichbarkeit aller Örtlichkeiten im Landkreis zeitnah gewährleistet.

Der Investitionszuschuss verteilt sich wie folgt:

<b>Haushaltsjahr 2019</b>	<b>38.000,00 €</b>
<b>Haushaltsjahr 2020</b>	<b><u>38.000,00 € (Aufnahme in Haushaltsplan 2020 beantragt)</u></b>
<b>Summe</b>	<b>76.000,00 €“</b>

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Investitions-Zuwendung für Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr der VG Rockenhausen in Höhe von 38.000 € zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Michael Cullmann hat gem. § 16 LKO an der Beratung und Entscheidung nicht mitgewirkt.

-----

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:        Investitionszuwendung für das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug

I. Sachverhalt:

„Der Landkreis hat zur Erfüllung seiner Aufgaben im Brandschutz, in der allgemeinen Hilfe und im Katastrophenschutz gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1 LBKG (Landesgesetz über den Brandschutz, die allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz) notwendige Ausrüstungen bereitzuhalten. Eine nähere Spezifizierung der vorzuhaltenden Ausrüstungsgegenstände befindet sich in § 5 Abs. 2 Nr. 3 FwVO (Feuerwehrverordnung Rheinland-Pfalz). Dort ist unter anderem der Landkreis über die Vorhaltung eines Rüstwagens verpflichtet. Für den Standort Winnweiler wurde ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug durch die Verbandsgemeinde angeschafft, welches den Teil des Rüstwagens beinhaltet. Hierfür stellt der Landkreis einen Investitionskostenzuschuss bereit. Gemäß Fahrzeugkonzept werden im Landkreis Rüstwägen der Verbandsgemeinden bezuschusst.

Der Investitionszuschuss verteilt sich wie folgt:

<b>Haushaltsjahr 2019</b>	<b>27.500,00 €</b>
<b>Haushaltsjahr 2020</b>	<b><u>27.500,00 € (Aufnahme in Haushaltsplan 2020 beantragt)</u></b>
<b>Summe</b>	<b>55.000,00 €“</b>

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Investitions-Zuwendung für das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug der Feuerwehr der VG Winnweiler in Höhe von 27.500 € zu.

Abstimmungsergebnis:        einstimmig

-----

Zu Punkt 8 a der Tagesordnung: Beschaffung von Computern für die Kreisverwaltung Donnersbergrkreis

I. Sachverhalt:

„Zurzeit bestehen immense Zeitverzögerungen bei der Lieferung von Rechnern aus dem Rahmenvertrag des Landesbetriebs Daten und Information.

Daher hat sich die Kreisverwaltung entschieden, von der sukzessiven Beschaffung der Geräte abzusehen und statt dessen 70 Geräte auf einmal zu bestellen.

Dadurch sollen die Geräte innerhalb dieses Jahres noch verfügbar sein und das Ausrollen von Windows 10 möglichst nicht weiter verzögert werden.

Die Kosten für die Anschaffung belaufen sich auf 32.953,48 €. Die Mittel stehen im Haushalt 2019 zur Verfügung.“

In diesem Zusammenhang wird auch die Variante angesprochen, die Hardware zu leasen, anstatt zu kaufen. Diese Möglichkeit wurde allerdings von der Verwaltung bereits in der Vergangenheit geprüft und als nicht attraktiv bewertet. Durch die kurzen Leasingverträge von lediglich drei Jahren käme ein sehr hoher Aufwand auf die Verwaltung zu, was die Installation der von über 60 existierenden Fachanwendungen betrifft. Bei der Kaufvariante sei ergänzend zu erwähnen, dass auf die Geräte fünf Jahre Garantie gewährt wird.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Beschaffung von 70 Computern, über den Rahmenvertrag des Landesbetriebs Daten und Information, zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 8 b der Tagesordnung: Bericht zum Thema „SSD-Speicher“

I. Sachverhalt:

Nachdem der Kreisausschuss in seiner Sitzung am 29.08.2019 einen Bericht zum Thema „SSD-Speicher“ gefordert hatte, erläutert nun Thorsten Pfeiffer (EDV) ausführlich den Mitgliedern Gründe für den Kauf sowie die Beschaffenheit der Speicher. Dabei werden insbesondere die Größe, die Qualität und die Kosten angesprochen. Auf Nachfrage von Dr. Ernst Groskurt (B90/Grüne) erklärt Thorsten Pfeiffer auch die Unterschiede zur privaten Nutzung, die Dr. Ernst Groskurt als Beispiel anführt.

-----

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:        Mitteilungen und Anfragen

I. Sachverhalt:

**a) Bericht über die Reise nach China**

Landrat Rainer Guth berichtet den Mitgliedern des Kreisausschusses von der Reise nach China, die er zusammen mit dem Wirtschaftsförderer Reiner Bauer unternommen hat. Seitens der Region Tonkshuan (Westchina) besteht der Wunsch, mit dem Donnersbergkreis eine Partnerschaft einzugehen. Ein Partnerschaftsvertrag konnte zwar aufgrund der fehlenden Legitimation durch die Kreisgremien nicht unterzeichnet werden, allerdings konnte ein Übereinkommen zur Evaluation und Prüfung einer Partnerschaft unterzeichnet werden. Der neu gebildete Ausschuss für Tourismus, Kultur und Partnerschaften wird sich in Zukunft mit dieser Thematik auseinandersetzen und bis zur Beschlussfassung im Kreistag begleiten.

Nach einer Rückfrage von Tristan Werner (SPD) hinsichtlich konkreter Kontakte und Möglichkeiten zur engeren wirtschaftlichen Zusammenarbeit, entgegnet Landrat Rainer Guth, Ziel des Besuchs war es nicht, konkrete Maßnahmen anzustoßen, sondern viel mehr den ersten Kontakt und das Vertrauen herzustellen. Alle weiteren Ansätze müssen in Zukunft folgen.

**b) Niederschriften**

Michael Cullmann (SPD) spricht die Niederschriften an und bittet diese künftig so zu verfassen, wie in der Vergangenheit, d.h. mit allen Wortmeldungen. Da dies entsprechend auch so in der 1. Sitzung des Kreistages besprochen und zugesagt wurde, bittet er die Verwaltung, sich daran zu halten.

Judith Schappert (Büroleiterin) verweist auf die Geschäftsordnung, die lediglich die Erstellung von Ergebnisniederschriften vorsieht.

Landrat Rainer Guth sichert zu, die künftige Handhabung diesbezüglich intern zu besprechen.

Landrat Rainer Guth dankt den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt um 15.30 Uhr die Sitzung des Kreisausschusses.

gez.  
Vorsitzender  
(Rainer Guth)

gez.  
Schriftführerin  
(Tatjana Herbrandt)

Weiter anwesend: siehe Anwesenheitsverzeichnis

## **ABSCHLUSS**

Tag der Einladung: 10.10.2019

Tag der Sitzung: 22.10.2019

Sitzungsort: Kirchheimbolanden, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 14.00 Uhr

Ende der Sitzung: 15.30 Uhr

Zahl der Mitglieder des Kreisausschusses	14
Zahl der anwesenden Mitglieder des Kreisausschusses	12
Zahl der abwesenden Mitglieder des Kreisausschusses	2

Vorsitzender: Landrat Rainer Guth

Schriftführerin: Verwaltungsfachwirtin Tatjana Herbrandt